Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Im alten Testament sein derselben Juden leut die Christy ver-
folgt, die Propheten so Gott gesandt hat, getödt vor den, wie
dan auch am namen mit den Apostlen und Martirer geschehen
ist, nun folgt auch das, das die Juden gesagt. Darum wir
gestehen zu Zeiten der unsere eltern die Propheten getödt
haben und wolhab mit geholfen haben
Auf solchs folgt nun damit man ihr verderben mit mitgeteilt
hat, so machen sie ihen schön hübsche graber, und darnach hef
auf, und nichts desto minder was sie für Propheten zu erhalten,
nun die tödten sie teglich. Darauf nun Christus sagt, das sie selbst
zeug müst geben, das sie des derselbig blut durstiger leuter sein
Es ist nichts desto minder tödten wie ihr eltern. Darauf verstand
nun Christus im neuen Testament den H. Geist haben auf Christ
grab und andere Heiligen Gottes mehr, als S. Petri und
Paulj. Darumb last nun Christus die graber unbehandlicht kom-
men. Darumb das dieselbigen Heiligen in solchen blutdurstig
Leuten noch gemördet aus den und getödtet. Auch Christus selbst
so sie auch auf erden verrieth, den sie geben alle selbst zeugnus
müst über sie. Darum die Athene die Nero Phy die
erst hat sich ihr verdeudt, zieht solch heilig habt getödtet,
und weib und gebert und alles was da ist zeugt an, das
sie selbst noch heutigs tags tödten. Da auch S. Petri selbst kam v.
S. Paulj gen Rom so ergrunzte ihr vill ~~und~~ aber dan es war an
anfang bey Jesuen und solch blutdurstig leut stunden sie,
das er sie nit mögen von dem stamb der blut trieben sein,
oft sie selbst übereinander und schlugen einand Antichrist
wider Christum Kitzer und stundt. Gar hoch nit tuch so
ist mit ihnen. was mit mir Jesus der zweifel belegt ist, trogt
weiß und gelb farb.

Leidige gräber.

Christus.